Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 51/52 (1908)
Heft: 19

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konkurrenzen.

Musik-Pavillon für die „Promenade du Lac" in Genf. Der «Conseil Administratif» der Stadt Genf eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Ideen-Wettbewerb für einen Musik-Pavillon in der Promenade du Lac an einem im Lageplan des Programms bezeichneten Platz. Als Einlieferungstermin ist der 1. September festgesetzt. Das Preisgericht, das das Programm geprüft und gutgeheissen hat, setzt sich zusammen aus den Herren *Imer-Schneider*, Conseiller administratif, *Dufaux*, Conseiller municipal, Architekt *Fulpius*, Conseiller municipal, sowie den Architekten *Camoletti* und *Prince*, die auf den Vorschlag des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins in die Jury aufgenommen wurden. Zur Prämiierung der vier besten Entwürfe nach dem Gutfinden der Preisrichter sind 3000 Fr. zur Verfügung gestellt; weitere 500 Fr. erhält der Verfasser des an erster Stelle prämiierten Projektes, falls ihm die Ausführung seines Entwurfs nicht übertragen wird. Nach dem Urteil des Preisgerichts werden alle Entwürfe 14 Tage lang öffentlich ausgestellt. Zur Darstellung des Gebäudes, das aus einem Unter- und Erdgeschoss bestehen und neben einem Saal mit Galerien und Sitzplätzen für 600 Personen Raum für ein Orchester von etwa 100 Musikern, sowie Küche und Office mit allen nötigen Nebenräumen enthalten soll, werden verlangt: ein Lageplan im Masstab des gelieferten Planes, die Grundrisse und Seitenfassaden 1 : 200, eine Hauptfassade 1 : 100, ein Schaubild und eine kurze Beschreibung mit summarischer Kostenberechnung, bei welcher der m^3 mit 25 Fr. einzusetzen und die Höhen von Kellerfussboden an zu rechnen sind; auch alle Dachräume müssen dem Kubikinhalt zugezählt werden. Bei der Beurteilung der Entwürfe soll vor allem Wert darauf gelegt werden, dass sie ohne die Schönheit der Gartenanlagen oder den Ausblick aus den Häusern des «Grand Quai» zu schädigen, ausgeführt werden können. Das Programm des Wettbewerbs mit den nötigen Unterlagen kann gegen Hinterlegung von 5 Fr. von der «Direction des Travaux de la ville de Genève» bezogen werden.

Schweizerische Nationalbank und eidg. Verwaltungsgebäude in Bern. (Bd. L, S. 271, Bd. LI, S. 223). Das Preisgericht ist zur Beurteilung der 45 eingereichten Entwürfe auf Freitag den 8. Mai einberufen worden.

„Pont de Pérolles" in Freiburg (S. 116). Wie uns mitgeteilt wird, sind zu dieser Ideen-Konkurrenz 66 Entwürfe rechtzeitig eingegangen. Das Preisgericht wird sein Urteil in 8 bis 14 Tagen fällen.

Nekrologie.

† **H. Maey.** In Zürich ist am 27. April a. Oberingenieur Heinrich Maey in seinem 79. Lebensjahr gestorben. Er war am 22. Juni 1829 zu Wartenburg, Reg.-Bez. Königsberg, geboren, besuchte in seiner Geburtsstadt und später in Memel das Gymnasium und absolvierte seine technischen Hochschulstudien in Berlin. Nach längerem praktischem Fahrdienst auf den Maschinen der preussischen Ostbahn und Dienst als Ingenieur für den Lokomotivbetrieb dieser Bahn, wurde er auf den Posten des Maschinenmeisters der Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn berufen, von welcher Stelle aus er im Jahre 1866 in Zürich bei der Schweizer. Nordostbahn als Maschinenmeister eintrat. 13 Jahre lang war er in dieser Stellung tätig, bis er 1879 die Vertretung der Gusstahlfabriken von Friedr. Krupp in Essen und in Annen für die Schweiz übernahm, eine Stellung, die er bis zu seinem Tode inne hatte.

Maey war namentlich während seiner Tätigkeit bei der Schweizer. Nordostbahn eifrig bestrebt, nach bestem Können zur Förderung des schweizerischen Eisenbahnwesens beizutragen. Im Zürcher Ingenieur- und Architektenverein war er ein sehr eifriges Mitglied und besuchte bis vor wenig Jahren regelmässig die Sitzungen. An der Gründung des Vereinsorganes hat er, als solches in den siebziger Jahren zunächst unter dem Namen «Eisenbahn» vom Verein ins Leben gerufen wurde, lebhaften Anteil genommen und sein Interesse an der Zeitschrift auch in seiner heutigen Gestalt immer gerne und lebhaft an den Tag gelegt.

Literatur.

Die romanischen Baudenkmäler von Hildesheim. Unter Berücksichtigung des einheimischen romanischen Kunstgewerbes aufgenommen, dargestellt und beschrieben von dem Inhaber des Stipendiums der Louis-Boissonet-Stiftung 1904, *Adolf Zeller*, kgl. Regierungsbaumeister und Privatdozent an der technischen Hochschule in Darmstadt. Mit 50 Tafeln und zahlreichen Textabbildungen. Berlin 1907. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 40 M.

Das Programm der Preisaufgabe verlangte die Aufnahme und Beschreibung der Werke romanischer Baukunst in Hildesheim einschliesslich der grössern kunstgewerblichen Arbeiten, wie der Bernwardstüre, Christussäule, Lichterkronen und Taufbecken; dagegen sollte die Bautätigkeit nach dem XII. Jahrhundert weder zeichnerisch noch eingehender im Text behandelt werden. Der Verfasser hat diese Aufgabe in sorgsamer und anschaulicher Weise gelöst und ein abgerundetes Bild der hochbedeutsamen Kunsttätigkeit jener Zeiten gegeben, für das alle Freunde dieser Kunstepoche wie der alten interessanten Stadt dankbar sein werden. Der Text behandelt in fünf Abschnitten die Baugeschichte Hildesheims bis zum Schlusse des XII. Jahrhunderts, die Topographie der Stadt Hildesheim am Ende der romanischen Epoche (Mitte des XIII. Jahrhunderts), die Bauwerke der romanischen Zeit in Baugeschichte und Baubeschreibung, das Kunstgewerbe romanischer Zeit in Hildesheim und seine Verwandtschaft zu den Nachbargebieten. Den Schluss bilden ausführliche Noten mit Quellennachweisen, Auszügen aus Urkunden usw. Schon diese flüchtige Uebersicht lässt erkennen, dass das Buch sich nicht nur an die Spezialforscher wendet, sondern durch die Nebeneinanderreihung und Vergleichung der einzelnen Bauwerke sowie durch die reiche Illustration und die Beifügung genauer geometrischer Aufnahmen auch weitern Kreisen der Architekten und Kunstfreunde eine willkommene Ergänzung ihrer Kenntnisse von diesem historisch wie künstlerisch besonders anregenden Gebiet bietet.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Schweizerischer Ingenieur-Kalender. Neunundzwanzigster Jahrgang 1908. In zwei Teilen. I. Teil in Taschenbucheinband: Statistische-, mathematische-, physikalische- und Baukonstruktions-Tabellen, Mathematik, Mechanik, Hochbau, Vermessungswesen, Erdbau, Fundationen, Stütz- und Futtermauern, Brückenbau, Strassen-, Eisenbahn- und Tunnel-Bau, Wasserbau, Gasanlagen, Elektrotechnik, Baumaschinen und Hülfsartikel. — Kalendarium 1908/09. II. Teil, als Beilage geheftet: Tarife, Gesetze und Verordnungen. Namensverzeichnis der schweizer. Techniker. Herausgegeben von *Victor Wenner*, Stadtingenieur, Zürich. Zürich 1908, Schweizer Druck- und Verlagshaus. Preis beider Teile 5 Fr.

Schweizerischer Baukalender. Neunundzwanzigster Jahrgang 1908. In zwei Teilen. I. Teil: Allgemeines; Tarife, Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen von Schweizer Behörden und Vereinen, nebst Verzeichnis der Schweizer Techniker nach Kantonen bezw. Sektionen geordnet. II. Teil: Hochbau. Redaktion: *E. Usteri*, Architekt in Zürich. Zürich 1908, Schweizer Druck- und Verlagshaus. Preis beider Teile 5 Fr.

Experimentelle Untersuchungen über den Abfluss des Wassers bei vollkommenen Ueberfallwehren verschiedener Grundrissanordnung von *Ordulf Georg Aichel*, Diplom-Ingenieur. Von der technischen Hochschule zu Karlsruhe genehmigte Dissertation zur Erlangung der Würde eines Dr. Ing. München und Leipzig 1907, G. Franzscher Verlag: Jos. Roth, kgl. bayer. Hofbuchhändler.

Rechnen und Geometrie. Ein Nachschlagebuch für Fortbildungsschüler von *Havemann*, Ingenieur, Direktor der technischen Lehrlingsschule zu Mülhausen i. E. Mit 51 Abbildungen im Text. Bibliothek der gesamten Technik, 71. Band. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Preis geh. M. 1,20, geb. M. 1,50.

Elektro-Ingenieur-Kalender 1908, herausgegeben von *Arthur H. Hirsch*, dipl. Ingenieur und *Franz Wilking*, beratender Ingenieur in Berlin. VIII. Jahrgang. Text in Kunstleder gebunden, nebst zwei gehefteten Notizblocks zum einhängen. Berlin W. 30, Verlag von Oskar Coblentz. Preis M. 2,50.

Technische Hochschulen in Amerika von *Siegmund Müller*, Prof. a. d. kgl. technischen Hochschule in Berlin. Mit zahlreichen Textabbildungen, einer Karte und einem Lageplan. 190. Bändchen «Aus Natur und Geisteswelt». Leipzig 1908, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. M. 1,25.

Das grossherzogliche Hoftheater in Weimar. Denkschrift zur Feier der Eröffnung, herausgegeben von Prof. *Max Littmann*. Mit vielen Abbildungen, Plänen und einer Tafel. München 1908, L. Werner, Architektur-Buchhandlung. Preis 8 M.

Bautechnik und Feuerpolizei, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehung zur Feuerwehr, von Branddirektor *Effenberger*, Hannover. Mit 58 Abbildungen. Jung's Deutsche Feuerwehrbücher, Heft 7/8. München 1908, Druck und Verlag von Ph. L. Jung. Preis geh. 1 M.

Der Treppenbau, von *Fritz Schrader*, Architekt in Glauchau (Sachsen). Mit 195 Abbildungen im Text. Bibliothek der gesamten Technik, 46. Band. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Preis geh. M. 1,80, geb. M. 2,20.

Grundlagen der Elektrotechnik von Dr. *Rudolf Blochmann* in Kiel. Mit 128 Abbildungen im Text. 168. Bändchen «Aus Natur und Geisteswelt». Leipzig 1907, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. M. 1,25.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehem. Studierender der eidg. polytechn. Schule in Zürich.

XXX. Generalversammlung

Samstag den 4. bis Montag den 6. Juli 1908 in Bern.

In seiner Frühjahrsversammlung vom 26. April 1908 in Basel hat der Ausschuss folgendes, vom Festkomitee in Bern vorgelegtes Programm genehmigt, das zur Orientierung der Mitglieder zur Kenntnis gebracht wird, unter Vorbehalt späterer Ergänzungen.

Programm.

Samstag den 4. Juli.

Von 4 Uhr abends an Empfang der Gäste; Abgabe von Festkarten und Festzeichen Samstag abends von 4 bis 9 1/2 Uhr und Sonntag morgens von 9 bis 11 Uhr auf dem Bahnhof (Wartsaal II. Kl.) und Sonntags von 11 Uhr ab im westlichen Vorzimmer des Nationalratssaales.

Hotelzimmer werden reserviert und können beim Bezug der Festkarte belegt werden.

Von 5 1/2 Uhr an Sitzung des Ausschusses im östlichen Vorzimmer des Nationalratssaales.

Von 8 Uhr abends an freie Vereinigung im Café Merz, Amthausgasse.

Sonntag den 5. Juli.

Von 8 Uhr vormittags an Besichtigung der Stadt unter Führung bernischer Mitglieder der G. e. P. nach Spezialprogramm. (Bundeshaus, historisches Museum, Kunstmuseum, alpines Museum, Simon'sches Relief, Gas- und Elektrizitätswerk, Giesserei Bern usw.).

Um 10 Uhr Hauptversammlung im Nationalratssaal.

Vortrag von Herrn Oberingenieur Dr. A. Zollinger über den Bau der Lötschbergbahn.

Um 12 Uhr 10 nachmittags Abfahrt vom Helvetiaplatz (Kirchenfeld) nach Worb. 1 Uhr nachmittags Bankett im «Bären» zu Worb. 3 1/2 Uhr nachmittags Spaziergang auf den Dentenberg, ländliches Fest; Picknick.

Um 6 Uhr abends Abmarsch nach Gümligen; 7 Uhr abends Rückfahrt mit B. M. W.-Bahn nach Bern; 8 Uhr abends gemeinschaftliches Nachtessen im Kornhauskeller; 9 Uhr abends Kommers daselbst; Freibier, gestiftet von den bernischen Mitgliedern der G. e. P.

Montag den 6. Juli, Exkursionen:

I. Gruppe:

Um 6 Uhr 45 vormittags Abfahrt derjenigen Exkursionsteilnehmer, welche die Bauten der vereinigten Kander- und Hagneckwerke in Wimmis und auf dem Spiez-Moos zu besuchen wünschen. 7 Uhr 48 vormittags Ankunft in Spiez; Extrazug nach Wimmis und zurück zur Vereinigung in Spiez mit der II. Gruppe.

II. Gruppe:

Um 8 Uhr 40 vormittags Abfahrt ab Bern nach Scherzligen-Spiez-Frutigen, Kandersteg. 10 Uhr 02 vormittags Abfahrt von Spiez (vereinigt mit Gruppe I). 10 Uhr 35 vormittags Ankunft in Frutigen; von da mit Dienstbahn der Generalunternehmung der Lötschbergbahn nach Kandersteg.

Um 12 Uhr mittags Mittagessen in Kandersteg, Hotel Gemmi.

Von 1 1/2 Uhr nachmittags an Besichtigung der Installationen und des Tunnelbaues der Lötschbergbahn; diejenigen Herren, welche «vor Ort» zu gehen beabsichtigen, haben sich auf Wechsel der Bekleidung einzurichten. — Spaziergang über Rüedishaus nach «Bühlbad», Besichtigung der Bauten des Kanderwerks.

Um 4 Uhr nachmittags Vereinigung der verschiedenen Gruppen im «Bühlbad», Imbiss; 5 Uhr nachmittags Abfahrt vom Bühlbad nach Frutigen; 6 Uhr 05 nachmittags Abfahrt von Frutigen; 7 Uhr 50 Ankunft in Bern, Abschiedsschoppen im Bahnhof.

Bemerkungen:

Preis der Festkarten: Für Sonntag 10 Fr., für Sonntag und Montag 15 Fr.

Der Gutschein für das Nachtessen im Kornhauskeller befindet sich nur bei der zweitägigen Festkarte. Diejenigen Festteilnehmer, die nur Karten für den Sonntag gelöst haben, aber dieses Nachtessen dennoch mitzumachen wünschen, können hierfür beim Lokalkomitee besondere Gutscheine zu 3 Fr. lösen.

Das Festzeichen berechtigt zur freien Fahrt auf den städtischen Strassenbahnen am 4., 5. und 6. Juli.

Die Festkarte für den Sonntag gibt, ausser den Gutscheinen für die verschiedenen Anlässe, Berechtigung zum Besuche der Sehenswürdigkeiten nach Spezialprogramm, zum Picknick auf dem Dentenberg und zum Kommers im Kornhauskeller.

Die zweitägige Karte berechtigt im weitern: Zu den Eisenbahnfahrten von Bern nach Kandersteg und Wimmis und zurück, zum Mittagessen in Kandersteg und zum Imbiss im Bühlbad.

Das eidgen. Departement des Innern stellt den Festteilnehmern das Album über das Parlamentsgebäude (deutsch und französisch) zum ermässigten Preise von 5 Fr. (statt 20 Fr.) zur Verfügung. Eine Bezugsliste wird beim Bureau des Lokalkomitees aufliegen.

Vergünstigungen auf verschiedenen oberländischen Transportanstalten sind nachgesucht und werden später bekannt gegeben.

Der Präsident des Lokalkomitees:
R. Winkler, Direktor im Eisenbahndepartement.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Süditalien ein jüngerer diplomierter *Maschineningenieur*, der die italienische Sprache beherrscht, als Hülfsingenieur für den Bau von Maschinen, Kesseln, Pumpen, hydr. Maschinen, Wasserturbinen usw. Bewerber, die über Erfahrung auf elektrotechnischem Gebiet verfügen, werden bevorzugt. (1550)

On cherche pour un technicum de la Suisse romande, un *ingénieur diplomé* pour enseigner la construction des chemins de fer, tunnels, etc. Connaissance de la langue française est exigée. (1551)

On demande un *ingénieur géomètre* pour enseigner la géomètrie pratique, le levé des plans sur le terrain etc. dans un technicum de la Suisse française. Connaissance de la langue française est nécessaire. (1552)

On cherche pour l'Alsace un jeune *ingénieur-mécanicien*, sachant le français et l'allemand, si possible Alsacien, au courant des machines à vapeur, des chaudières, des installations électriques etc. (1555)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
11. Mai	Baubureau des Technikums	Winterthur	Ausführung von Gipserarbeiten zum Erweiterungsbau des Technikums Winterthur.
11. »	Ingenieur d. Thunerseebahn	Bern	Gebäudeanstricharbeiten auf den Stationen Kehrsatz, Thurnen und Burgistein.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Bühler (Appenzell)	Arbeiten für die Erweiterung der Wasserversorgung in Bühler.
15. »	Alb. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Renovationsarbeiten zur Pfarrkirche in Oensingen.
15. »	Alb. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Eiserne Einfriedigung, sowie Erstellung von Zementpostamenten b. kant. Laboratorium.
15. »	St. Jösler, Architekt	Arosa (Graubünden)	Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, Bestuhlung u. a. m. zur neuen Kirche in Arosa.
15. »	Gemeindekanzlei	Turgi (Aargau)	Erstellung eines Reservoirs von 200 m^3 Nutzinhalt.
15. »	Gemeindeschreiberei	Erlenbach (Bern)	Erstellung der Zufahrtsstrasse zum neu zu erstellenden Krankenhause.
15. »	St. Jösler, Architekt	Arosa (Graubdn.)	Erd-, Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten zum neuen Schulhause in Langwies.
16. »	Gebr. Egger	Filzbach (Glarus)	Bau eines Maschinenhauses für eine neue elektrische Anlage.
16. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Malerarbeiten und Erstellung eines neuen Holzzementdaches im Seminar Küsnacht.
17. »	Städt. Elektrizitätswerk	Zürich, Bauamt II	Bauarbeiten und Eisenlieferung für die Transformatorenstation Frohalp Wollishofen.
17. »	Bauführer der Irrenanstalt	Herisau (App.)	Schreinerarbeiten (Mobiliar) für die Neubauten der Irrenanstalt Appenzell A.-Rh.
18. »	Ingenieur d. Thunerseebahn	Bern	Maurerarbeiten für die Stationserweiterung Leissigen.
19. »	Gemeindebaubureau	Bruggen (St. Gallen)	Erstellung von Kanälen in der Krügerstrasse (280 *m*) und in der Glaserstrasse (70 *m*).
20. »	Gemeindekanzlei	Silvaplana (Graubdn.)	Kanalisierung und Verbauung des Julierbaches im Kostenbetrag von rund 50 000 Fr.
20. »	Gemeindeammannamt	Leibstadt (Aargau)	Korrektionsarbeiten am Dorfbache (Betonarbeiten und Pflästerung).
23. »	Oberingen. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Verlegung und Einwölbung des Steinachbachs bei der Station St. Fiden.
23. »	Bauleitung	Zürich, Herdernstr. 56	Bauarbeiten und Lieferungen zur Einrichtung des städtischen Schlachthofes.
25. »	Bischoff & Weideli, Arch.	Zürich	Ausführung der Schreinerarbeiten für das Sekundarschulhaus an der Riedtlistrasse.
25. »	Alb. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Glaserarbeiten und Blitzableitung zum Schulhaus-Neubau Langdorf bei Frauenfeld.
1. Juni	Stadtbaumeister	Zürich, «Meise»	Erstellung einer neuen Warmwasserheizung im alten Teil des Stadthauses.
1. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Hotel.